



Mieterinnen- und Mieterverband
Regionalgruppe Bern und Umgebung

Bauverwaltung Bolligen
Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Bern, 16. September 2019

Eingabe zur Überbauungsordnung Lindenmatt West

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne beteiligen wir uns am öffentlichen Mitwirkungsverfahren zum Überbauungsprojekt «Lindenmatt West» in Bolligen.

Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) unterstützt grundsätzlich Bestrebungen zur verdichtenden, raumsparenden Siedlungsentwicklung nach Innen. Den Projektunterlagen sind wichtige Verbesserungen, wie z.B. die Hindernisfreiheit oder die Belebung und Begrünung des Aussenraumes, zu entnehmen. Allerdings sehen wir eine Problematik durch die mögliche «Gentrifizierung», wonach Aufwertungsmassnahmen zu Verdrängung von Bevölkerungsschichten mit kleineren Einkommen führen. Hier wäre insbesondere die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus ein gutes Instrument. Dieser sorgt durch das Prinzip der Kostenmiete dafür, dass die Mieten längerfristig preisgünstig sind und nicht den Spekulationen am Markt ausgesetzt sind.

Wir bedauern, dass die Projektunterlagen keine Aussage zum künftigen Wohnungsangebot und den Preissegmenten machen. Aufgrund der heutigen Ausgangslage mit bereits bewohnten Wohnungen im moderaten Preissegment scheint uns wichtig, auch künftig für diese Zielgruppe attraktive Angebote bereitzuhalten und diese durch das Projekt nicht aus ihrem gewohnten Umfeld zu verdrängen – allenfalls mit einem unterschiedlichen Wohnungsangebot in verschiedenen Preisklassen, was auch zu einer sozialen Durchmischung und einem attraktiven Mietendenspiegel beiträgt. Das Projekt Thomasweg der Gemeinde Köniz ist ein gutes Beispiel dafür.

Bei der Umsetzung (Bauphase) sollte etappiert vorgegangen werden, so dass jetzige Mieterinnen und Mieter innerhalb der Überbauung umziehen und im Quartier bleiben können.

Die heutigen Bewohner/innen des Hühnerbühls werden direkt betroffen sein. Offenbar war die öffentliche Kommunikation im Vorfeld nicht zufriedenstellend und die Betroffenen wurden bislang nicht eng in das Projekt einbezogen. Wir möchten insbesondere die Gemeindeverwaltung, Auftraggeber und Projektleitende dahingehend sensibilisieren und ausdrücklich auffordern, die aktuellen Mietenden als wichtige Stakeholder zu behandeln – zumindest aus menschlicher Sicht. Es geht hier um das Zuhause und die Zukunft teilweise alteingesessener Bürger/innen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer Anliegen und Inputs.

Freundliche Grüsse
Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern
Regionalgruppe Bern und Umgebung